

Ressort: Finanzen

Umfrage sieht beste Beschäftigungschancen in Nord- und Ostdeutschland

Berlin, 11.06.2013, 07:18 Uhr

GDN - Die gesamtwirtschaftliche Schwächephase perlt am deutschen Arbeitsmarkt weitgehend ab. Das vom Personaldienstleister Manpower berechnete Arbeitsmarktbarometer, das dem "Handelsblatt" vorliegt, signalisiert für das dritte Quartal weiterhin eine leicht steigende Beschäftigung: Neun Prozent der Unternehmen wollen Personal aufbauen, lediglich vier Prozent abbauen, zeigt die repräsentative Umfrage.

Immer mehr Personalchefs hätten erkannt, "dass sie die Rekrutierung von Fachkräften in Zeiten des demografischen Wandels nicht abhängig machen sollten von kurzfristigen Wirtschaftsprognosen", kommentierte der Chef von Manpower Deutschland, Herwarth Brune, die neuen Daten. Besonders hoch ist der Personalbedarf derzeit nicht in den wirtschaftsstarken Regionen Süddeutschlands, sondern überraschenderweise im Norden und Osten. In beiden Regionen notiert das Manpower-Barometer bei 14 Punkten — im Norden ist dies ein Zwei-Jahres-Hoch, im Osten gar ein Allzeithoch. Sprunghaft gebessert hat sich die Lage vor allem in den Großstädten der Region: In Hamburg sprang der Index von vier auf 13 Punkte und in Berlin von minus sechs auf plus vier Zähler. Im Gegensatz dazu sinkt die Einstellungsbereitschaft in Süd- und Westdeutschland. Im einst boomenden Süden notiert der Indikator bei moderaten vier Punkten, in Westdeutschland ist er erstmals seit drei Jahren nicht mehr im positiven Bereich. "Der massive Einbruch der Einstellungsbereitschaft im Westen ist beunruhigend", sagte Manpower-Chef Brune. "Bisher konnte der Negativ-Trend im Ruhrgebiet von den übrigen Unternehmen in der Region abgefangen werden – doch das ist jetzt nicht mehr der Fall."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-15562/umfrage-sieht-beste-beschaefigungschancen-in-nord-und-ostdeutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com